



Die Geschichte der Volksrepublik Wolfenstein

1999 - 2002

*Gewidmet all denen, die ihren Beitrag zur
Geschichte Wolfensteins geleistet haben,
den Helden des Volkes
und auch den Putschisten,
den Agenten und Saboteuren,
den ehrlichen Bürgern,
unseren Freunden*

zusammengetragen von Dr.med.bull. Chilavert
© 2002 Verlag Pinche 2000
Stg. de Barranquillera
Dst. Costa Norte
Wolfenstein

Vorwort zur ersten Auflage

Santiago de Barranquillera, 14. Oktober 2002

Unser Land besteht nun schon seit über drei Jahren. In diesen drei Jahren hat sich so manche Krise und mancher Höhepunkt abgespielt, stand Wolfenstein am Rande des Abgrundes oder als Führer der freien Welt. Viele Menschen haben mit unterschiedlichen Mitteln, Zielen und Methoden unser Land und seine Geschichte geprägt. An all diese Menschen soll hier erinnert sein, damit deren Engagement nicht in den gesichtslosen Tiefen der Vergangenheit verschwindet. Und gerade neuen Bürgern sei dieses Geschichtsbuch ans Herz gelegt, um die wolfensteinsche Art, den wolfensteinschen Weg und die Ablehnung des Imperialismus durch die wolfensteinsche Regierung zu verstehen.

Ob es nun die glorreiche, wilde Zeit Ende 1999 war, die großen Krisen nach Putsch und Infiltration oder die schönen Stunden des Legendären Manövers der NVA - Wolfenstein kann schon jetzt auf eine bunte und interessante Geschichte zurückblicken, aus der sich lernen lässt, die aber auch zeigt, wie wichtig für dieses Land Unabhängigkeit und Freiheit sind und mit welcher Konsequenz diese verteidigt werden.

saludos cordiales

Dr.mad.bull. Andrés R. Chilavert

Staatspräsident

Ältere Geschichte Wolfensteins

So gut wie nichts ist darüber bekannt. Einzig aus der Schlimmen Zeit der Diktatur des Heinrich Höller existieren Dokumente, auch diente diese Epoche unserer Geschichte als Vorlage für ein Computerspiel, Unverschämtheit!

Der Bösewicht Höller war der schlimmste Blutsauger, den Wolfenstein kennt. Nicht nur erhob er Steuern von Witwen und Waisen, er schickte auch Büttel aus, um diese Steuern einzutreiben. Ausserdem war er für mindestens fünf Hochwasser und siebzehn Vulkanausbrüche verantwortlich, für den Harten Winter '63 und eine Menge weiterer widerwärtiger Dinge.

Höller regierte bis zu seinem gerechtfertigten Ableben. Dummerweise kann sich niemand mehr daran erinnern, was danach passierte. Bis zum 29. August 1999.

Wolfensteins jüngere Geschichte

29. August 1999 - die Volksrepublik Wolfenstein wird relativ unspektakulär gegründet. Als erste Amtshandlung provoziert Comandante Chilavert Spannungen mit Albernia und sucht hernach Hilfe bei Drull, welche gewährt wird.

Oktober 1999 - Wolfenstein schliesst Freundschaftsverträge mit der Freien Republik Tir nA nÖg ab, dieses Land wird im Verlauf der Zeit zu einem der wichtigsten Partner Wolfensteins. Die Streitigkeiten mit Albernia werden friedlich beigelegt.

November 1999 - neue Bürger kommen nach Wolfenstein, unter Ihnen auch Generaloberst Ishmair Ketelev, ein imperianischer Doppelagent. Als David Meiländer wird er in diesem Monat zum Generalsekretär der frisch gegründeten UVNO gewählt.

Außerdem hat Wolfenstein einen Innenminister, Trudy-Ernst Gerber, welcher ein ausgeprägter Imperialist war und später Führer der ratelonischen Exil-Wolfensteiner wurde.

Dezember 1999 - Konflikt mit dem Tomanischen Reich. Das Tomanische Reich, ein Ein-Mann-Projekt, fällt im diplomatischen Verkehr sowie in der UVNO durch provokante und beleidigende Beiträge auf. Wolfenstein und andere Länder gehen gegen das Tomanische Reich vor, worauf dieses in Artikel 4 seiner Verfassung einen Anspruch der Volksrepublik Wolfenstein auf das Gebiet des Tomanischen Reiches verankert. Dieser Anspruch führt in der Folge zu Irritationen im Freistaat KLE, welcher das Tomanische Reich im Alleingang einstampfte. Durch eine weise und beide Seiten zufriedenstellende Regelung konnten auch diese Irritationen beseitigt werden.

In diese Zeit fällt auch die erste UVNO Krise. Die UVNO ist führerlos, heftige Diskussionen entspinnen sich im Forum der UVNO. Hauptbeteiligte sind Wolfenstein, Tir, Drull, Extasien, Bananworld und KLE.

Comandante Chilavert ernennt sich daraufhin selbst zum Generalsekretär der UVNO. Die anderen Mitgliedsstaaten stimmen nach einiger Zeit unter Bedenken zu.

KLE und Extasien führen Krieg gegen das mittlerweile verbündete Tir nA nÖg. Aufgrund fehlender Kapazitäten kann Wolfenstein nicht eingreifen und muss sich drücken. Der Dezember 1999 wird in der Folge als 'Blutiger Dezember' bekannt.

Januar 2000 - Wolfenstein wächst und kann mittlerweile eine beträchtliche Zahl von Parteien vorweisen.

Außerdem wird das Ministerium für Sport und Kultur geschaffen, leiten tut es Abbe d'Avrigny.

22.05.2000 Kosmonauten aus dem verbündeten Tir n nÓg landen auf dem Mars.

24.05.2000 Generalmajor Chetpino erhält Asyl in der Volksrepublik Wolfenstein, nachdem er in Drull um sein Leben fürchten muss.

28.05.2000 Die Volksrepublik Wolfenstein erkennt die Republik Agathón offiziell an.

30.05.2000 Der Große Wolfensteiner Waschsalon wird feierlich mit Bockwurst, Bier und Luftballons eröffnet.

30.05.2000 Eine Allianz mit dem Rasinat Q'attera-Macusiaa wird geschlossen.

31.05.2000 Das Heilige Imperium Reunión und die Volksrepublik Wolfenstein erkennen sich gegenseitig an und nehmen diplomatische Beziehungen auf.

08.06.2000 Ein außenpolitischer Bericht der Föderativen Republik Targon schätzt die Volksrepublik Wolfenstein als demokratischen mikronationalen Staat ein. Präsident Chilavert ist sauer.

10.06.2000 Ein Kompetenzpunktesystem wird den Bürgern Wolfensteins vorgeschlagen, um das Staatsleben interessanter zu gestalten und die Bürger zu motivieren. Die Resonanz ist mäßig.

12.06.2000 Diplomatische Beziehungen zur KTR Hansastan werden aufgenommen.

16.06.2000 Seit 12.00 Uhr mittags wird zurückgeschossen - der Bündnisfall tritt ein, die Volksrepublik Wolfenstein erklärt der als terroristische Organisation angesehenen Republik Marinidad an der Seite unserer Verbündeten den Krieg.

19.06.2000 Das MfNSS spricht eine Verwarnung gegen die wolfensteinische Exilpresse in Ratelon aus. Es kommt zu ernstern Diskussionen und Volksunruhen in Ciudad de la Diversión.

19.06.2000 Die erste Rennsportstrecke der Volksrepublik Wolfenstein nahe Barranquillera wird feierlich mit Bockwurst, Bier und Luftballons eingeweiht.

23.06.2000 Die erste legendäre Übung der wolfensteinischen und anderer Streitkräfte findet im Manöverforum unter Leitung des Verteidigungsministers Drolkar statt. Die Folge ist, daß das Forum vom Forenbetreiber geschlossen wird. Im Zuge des Manövers werden etliche McDonalds Filialen erbeutet und nach Wolfenstein verschifft.

24.06.2000 In der UVNO werden internationale Länderkürzel und Vorwahlen beschlossen. Die Volksrepublik Wolfenstein erhält das Kürzel W und die Landesvorwahl +572.

25.06.2000 Die UVNO beschliesst in einer umstrittenen Abstimmung eine neue Charta.

25.06.2000 Zusätzlich zu den militärischen Maßnahmen gegen Marinidad wird ein Embargo gegen diese Terroristengruppe verhängt.

28.06.2000 Der Ausnahmezustand wird ausgerufen. Bürgerkrieg droht.

28.06.2000 Bürger Matthias wird zum Beauftragten für Sport und Körpererertüchtigung ernannt. Dieser Posten wird später in ein Ministerium umgewandelt.

29.06.2000 Der Ausnahmezustand wird nach nur einem Tag wieder aufgehoben, da die öffentliche Ordnung nicht weiter gestört wird. Volkspolizei und Volksarmee haben ganze Arbeit geleistet.

01.07.2000 Radio Nacional Wolfenstein geht auf Sendung.

04.07.2000 Es kommt zu Spannungen mit der KTR Hansastan. Die Volksrepublik Wolfenstein ist kurz davor, die diplomatischen Beziehungen zu Hansastan abubrechen. Der Konflikt kann durch eine Aussprache gelöst werden.

12.07.2000 Generalleutnant Chetpino (mittlerweile für zu spätes Erscheinen beim Großen Legendären Manöver befördert) ruft zum Krieg gegen Caledonia auf, wird daraufhin beurlaubt und verliert einige Tage später seinen Asylantenstatus in Wolfenstein. Wieder regt sich Präsident Chilavert tierisch auf.

14.07.2000 Rumpel Stielzchen wird UVNO Delegierter der Volksrepublik Wolfenstein.

15.07.2000 Zur Republik Terra Firma werden diplomatische Beziehungen aufgenommen.

18.07.2000 Verteidigungsminister Drolkar wird zum 1. Stellvertreter des Präsidenten ernannt.

18.07.2000 Die Volksrepublik Wolfenstein schließt ein Bündnis mit der Republik Albernia. In der Folge kommt es zu Spannungen mit dem Drullischen Imperium, das seine Interessen durch diesen Bund bedroht sieht.

22.07.2000 Die Republik Albernia und das drullische Imperium verschärfen die Zacarien-Krise, die Volksrepublik Wolfenstein gerät in die Auseinandersetzungen hinein.

22.07.2000 Erich Honecker meldet sich zurück, sieht seine Fehler ein und wirbt für Wolfenstein. Das Volk verzeiht ihm - mehr oder weniger.

23.07.2000 Präsident Chilavert wird zum Generalsekretär der UVNO, Axel aus dem verbündeten Tir nA nÓg als Stellvertreter des Generalsekretärs gewählt.

23.07.2000 Wolfenstein, Tir n nÓg, Albernia und Kaputistan beschliessen eine noch engere Zusammenarbeit. Eine neue Staatengemeinschaft wird gegründet.

24.07.2000 Targon, Kyrolonien und Agathón erhalten den neugeschaffenen diplomatischen "Sonderstatus 1". Die Kapitalisten beschweren sich natürlich, aber es nutzt ihnen nichts. Die Vereinigten Staaten von Astor werden anerkannt.

25.07.2000 Die Volksrepublik Wolfenstein stimmt für die Aufnahme der Republik Porto Claro in die LoSS und sieht sich deshalb einiger Kritik des Königreiches Porto Claro ausgesetzt.

25.07.2000 Drull fordert die Volksrepublik Wolfenstein dazu auf, im Zacarienproblem eindeutig Stellung zu beziehen. Eine eindeutige Antwort Wolfensteins ist die Folge.

25.07.2000 Die Terrororganisation "Graue Rose" wird in der Volksrepublik Wolfenstein durch das MfNSS verboten.

27.07.2000 Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich das Rasinat Q'attera-Macusiaa bei der Volksrepublik Wolfenstein.

28.07.2000 Präsident Chilavert versucht zwischen Albernia und Drull in der Zacarienfrage zu vermitteln. Dabei kommt es zu einer 5stündigen Verhandlung, in der erste Ergebnisse erreicht werden.

28.07.2000 Das drullische Ministerium für Propaganda beschließt einseitig Sanktionen gegen die Volksrepublik Wolfenstein.

Die Mitte des Jahres 2000 ist vom Aufbau der wolfensteinschen Gesetzgebung, einem legendären Manöver der Volksarmee und Tatenlosigkeit geprägt.

September 2000 - Es finden Präsidenten- und Volksratswahlen statt. A. Chilavert siegt erneut, ebenso wird die FPV wiederum stärkste Partei, allerdings nicht mit absoluter Mehrheit. Die Koalition mit der RVF wird fortgesetzt. Das Ministerium für Nationale Sicherheit und Sozialismus bzw. Soziales (MfNSS) entwickelt ein Eigenleben, der Grund für den Großen Putsch wird gelegt.

Die verbleibenden Monate des Jahres 2000 waren für Wolfenstein sehr ergiebig. So nahm unser Land erstmals an der mikronationalen EXPO teil, was uns einige neue Bürger und einen Aufschwung an Aktivität bescherte. Im Rahmen des wolfensteinschen Engagements in der LoSS putschte Staatspräsident Chilavert gemeinsam mit Reuniao und Macusiaa den amtierenden LoSS Generalsekretär aus dem Amt.

Ein erster Fussballverein wurde in Wolfenstein gegründet und nahm an der kyrolonischen Weltliga teil. Ein vorher gegründetes Formel 1 Team sprengte durch ausgeklügeltes Berechnen seiner Siegchancen die mikronationale Formel 1 Simulation, nachdem es das einzige Rennen glorreich gewann.

Januar 2001 - Der Volksrat wird wegen Untätigkeit aufgelöst. Neue Firmen werden gegründet, erstmals wird über eine mikronationale Wirtschaftssimulation gesprochen. Ausserdem soll eine umfangreiche mikronationale Geschichte niedergeschrieben werden.

Februar 2001 - Staatspräsident Chilavert geht ins Exil und überträgt die Amtsgeschäfte seinem Vizepräsidenten Otto Drolkar. Daraufhin entspinnt sich ein in Wolfensteins Geschichte einmaliger Machtkampf zwischen MfNSS und Verteidigungsministerium, der Wolfenstein viele Ressourcen und Sympathien kostet.

In diesem Monat ist auch die Wahl eines neuen Präsidenten fällig. Würdig einer wirklichen Bananenrepublik wählt man in Wolfenstein stattdessen ein neues Parlament.

Im Verlauf des Jahres spitzen sich die Meinungsverschiedenheiten zwischen MfNSS und Verteidigungsministerium immer mehr zu, es kommt zur offenen Konfrontation und schliesslich zum Putsch. Das MfNSS initiiert die Wahl eines neuen Präsidenten. Um den Anschein des Sozialismus zu wahren, wird auch A. Chilavert als Kandidat zur Wahl aufgestellt, ohne sein Wissen, ohne Internetzugang und ohne seine Zustimmung. Er erklärt daraufhin gemeinsam mit Otto Drolkar, welcher auch als Wahlkandidat aufgestellt wurde, unter Protest seinen Verzicht auf die Kandidatur.

August 2001 - A. Chilavert kehrt aus dem Exil zurück und findet Wolfenstein in einem erschreckenden Zustand vor. Die Fronten zwischen MfNSS und Verteidigungsministerium sind hoffnungslos verhärtet. Das Königreich Moncao versucht vermittelnd in den Konflikt einzugreifen, auch aufgrund der mittler-

weile etablierten freundschaftlichen Beziehungen zu Wolfenstein, wird aber aufgrund missverständlicher Aussagen beider Seiten komplett missverstanden. Der amtierende Staatspräsident Dr. mad. bull. Lobo verzichtet auf sein Amt zugunsten von A. Chilavert.

September 2001 - Staatspräsident Chilavert versucht gemeinsam mit Verteidigungsminister Otto Drolkar, Ordnung und Sicherheit wieder herzustellen. Die McPresident Wochen werden ausgerufen, für die Zeit von zwei Wochen kann jeder Präsident werden und seinen Beitrag zum weiteren Aufbau Wolfensteins leisten. Der ehemalige Aussenminister Wolfensteins erklärt infolgedessen widerrechtlich die Auflösung der Volksrepublik Wolfenstein. Die Putschisten wandern zum großen Teil nach Moncao aus. Die Beziehungen zum Königreich Moncao erreichen einen Tiefpunkt mit der zeitweiligen Besetzung der wolfensteinschen Botschaft in Moncao durch die damalige moncaotische Premierministerin.

Einige Länder setzen aufgrund des Putsches und der ungeklärten Verhältnisse in Wolfenstein die Beziehungen zu unserem Land aus, darunter auch Drull. Nach Beendigung der McPresident Wochen wird eine Präsidentenwahl durchgeführt, als einziger Kandidat lässt sich A. Chilavert aufstellen. Er wird mit 100% der abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

Oktober 2001 - Wolfenstein konsolidiert sich und gewinnt neue Bürger. Die Präsenz Wolfensteins wird komplett neugestaltet, ein neues Forum wird eingerichtet und eine neue eGroup gestartet. Wolfenstein ist bereit für die Zukunft.

Die Beziehungen zu Moncao und anderen Staaten normalisieren sich wieder. Wolfenstein steht kurz vor dem UVNO Austritt, entschliesst sich letztendlich aber doch zur weiteren Mitarbeit.

November 2001 - Wolfenstein nimmt erneut an der VEXPO teil und verursacht durch die wahrheitsgemässe Darstellung seiner GESchichte erneut Spannungen mit Moncao.

Das Jahr 2002 war vor allem von Inaktivität und Verschwörungen gegen Wolfenstein geprägt. Nach dem Aderlass infolge des Großen Putsches und einer erneuten Abwesenheit des Presidente kümmerte sich lange Zeit niemand um das Land, es fiel in eine Art Dornröschenschlaf. Mitte des Jahres kam jedoch wieder Leben in die Bude.

Februar 2002 - Wolfenstein beginnt eine Friedensmission im Nachbarland Schwarzer Wald, nachdem die dortige kyrolonische Kolonialregierung bei der Verbrechensbekämpfung und allem anderen versagte. Die Folge ist, daß man Wolfenstein vor den IGH zerrt und einen Brandstifter zum Richter über unser Land beruft. Nachdem alle wolfensteinsche Prozessvertreter ausgeschlossen worden sind, verhängt der IGH unter Bruch des IGH Vertrages ein Urteil gegen Wolfenstein. Wolfenstein erkennt dieses Urteil nicht an und tritt unter Protest aus dem IGH aus.

Juni 2002 - Wolfenstein wird wieder einmal infiltriert, ein von ausländischen Kräften unterstützter Agent wird zum Aussenminister Wolfensteins und provoziert ernste Spannungen mit Moncao und Tir nA nÖg. Krieg droht, kann aber nach der angeblichen Versenkung eines moncaotischen Flugzeugträgers, abgewendet werden.

August 2002 - Presidente Chilavert wird erneut zum stellvertretenden Generalsekretär der UVNO gewählt, Hyronimus von Stratenburg zum Generalsekretär.

21.09.2002 - Presidente Chilavert verkündet die Neuauflage des Plan Wolfenstein und beschuldigt Kyrolonien, ein Embargo gegen Wolfenstein verhängt zu haben. Kyrolonien gibt alles zu.

Oktober 2002 - Wolfensteins Seiten werden wieder mal überarbeitet, das Ergebnis besuchst du gerade! Diplomatische Kontakte zur Bundesrepublik PFKanien werden aufgenommen. Neue Bürger finden nach Wolfenstein, obwohl eine Anmeldung gar nicht möglich ist - was wiederum von der großen Anziehungskraft des wolfensteinschen Sozialismus zeugt.

Ende - zumindest bis jetzt. Mit Sicherheit wird es weitere Auflagen geben, die auch die Entwicklung nach dem Erscheinungstermin dieses Buches beinhaltet.

Anhang 1 - Wichtige Personen in Wolfensteins Geschichte

Generaloberst Ishmair Ketelev Er war der erste Minister Wolfensteins überhaupt. Trotz seiner Enttarnung als imperianischer Agent war er lange in offiziellen Staatsämtern tätig. Als Minister nahm er regelmässig an den Sitzungen des Nationalen Sicherheitsrates teil und wurde - im nachhinein lässt sich das wohl sagen - auch das eine oder andere mal mit falschen Informationen gefüttert. Wolfensteins erster internationaler Flughafen wurde nach ihm benannt.

Trudy-Ernst Gerber Eine sehr kontroverse Persönlichkeit. Als Parteichef der INEP versuchte er vom sozialistischen Kurs Wolfensteins abzuweichen. Er säte Unfrieden als Gründer einiger paramilitärischer Verbände. Andererseits regte er als Minister wichtige Gesetze unserer Republik an und war stets ein entschiedener Verfechter der wolfensteinsche Sache.

Abbé d'Avrigny Frauenheld, Kultus- und Bildungsminister mit militärischer Vergangenheit. Kein anderer Mensch hat diesen Bereich Wolfensteins mehr geprägt als er. Zahlreiche Veröffentlichungen über und von ihm existieren.

Caleb Phobeus Früher enger Vertrauter des Staatspräsidenten, später niederträchtiger Intrigant und Putschist - viele Attribute kann man mit Phobeus verknüpfen. Eine gewisse Aura des Geheimnisvollen umgibt ihn, als Minister für Nationale Sicherheit hat er in Wolfenstein viel bewegt - zuviel, wie sich im nachhinein herausstellte. Starb als Bürger des Königreiches Moncao.

Ernesto Chetpino Ex-Reichskanzler Drulls, bedrohte Wolfenstein mit Atomkrieg, erhielt nachher Asyl in Wolfenstein. Ein Wanderer in den Mikronationen. Nahm am legendären Manöver der NVA teil, kam zu spät und wurde dafür zum Generalleutnant befördert. Seine Biographie ist noch heute gern gelesene Anekdote der wolfensteinschen Geschichte.

Wladimir Honecker Idealistischer Politiker, der Wolfenstein in seiner schwersten Stunde schmählich verriet. Als Aussenminister Wolfensteins bewies er sein großes Potential, steht mittlerweile im Dienst Moncaos. Verkündete illegal die Auflösung Wolfensteins.

Jack Ryan Streitbarer und mittlerweile verantwortungsvoller Diplomat, sehr am Aufbau Wolfensteins und seiner aussenpolitischen Kontakte, vor allem zu Moncao, beteiligt. Mittlerweile Staatsbürger Moncaos. Übergab Wolfensteins Botschaft in Moncao widerrechtlich an <zensiert>, führte somit eine der schwersten diplomatischen Krisen Wolfensteins herbei.

Anhang 2 - Wolfenstein Webseiten im Wandel der Zeiten



Dies war bereits die zweite Version der Wolfensteinseiten von 1999, die erste ist leider nicht mehr erhalten. Mit diesen Seiten entwickelte sich Wolfenstein zum wichtigen mikronationalen Staat. Der berühmte Hintergrund dieser Seite wurde von der NVA zum Volkseigentum erklärt und noch so mancher trauert diesen Seiten nach.

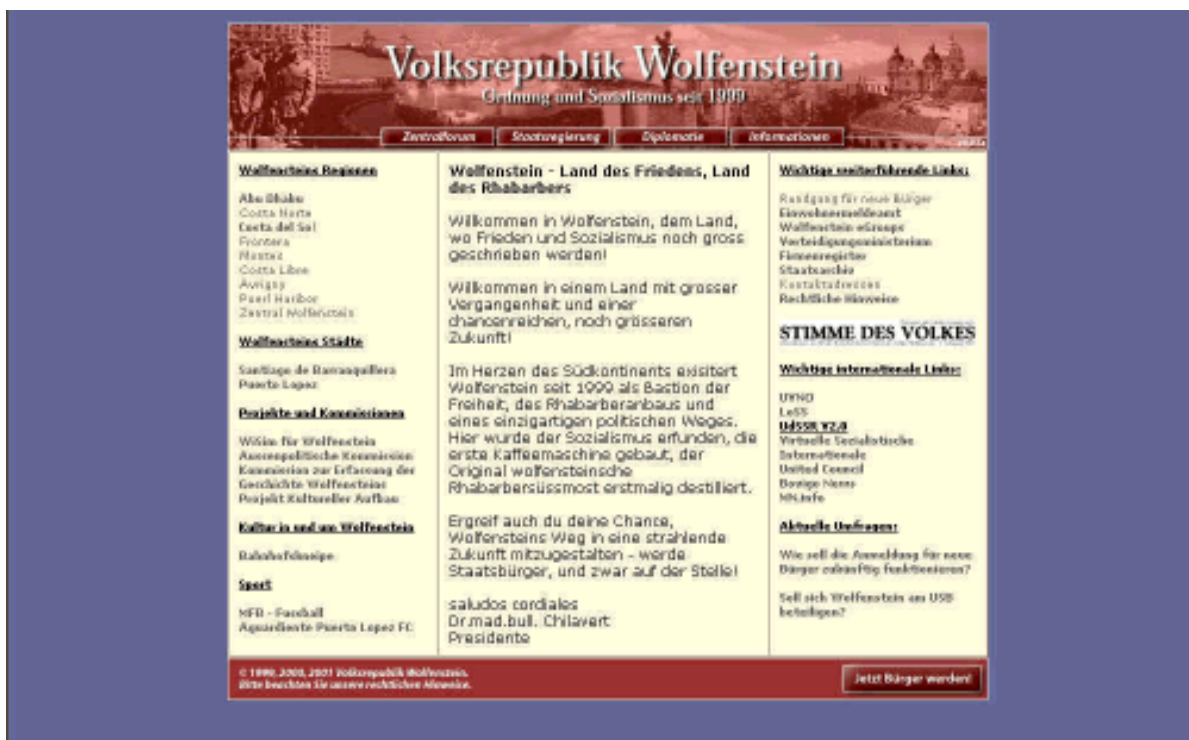


Diese Version Wolfensteins wurde im Jahr 2000 veröffentlicht und war extrem umfangreich. Neue

Techniken wurden ausprobiert, insgesamt hatte diese Seite jedoch große Probleme, da oft Links nicht funktionierten und sie sich nur mit dem Internet Explorer richtig darstellen liess. Trotzdem bildete diese Seite das Vorbild für die nächste Version, die V4.02a und V4.02b



Ein Zwischenprodukt, welches nie veröffentlicht wurde - V4.02b. Diese Version wurde zugunsten der 2001 enthüllten V4.02a verworfen.



Lange Zeit im Einsatz, mässig informativ und oft kritisiert - die V4.02a. Im Einsatz von 2001 bis Anfang 2002. Die Seiten markierten einen wichtigen Schnitt in der Gestaltung Wolfensteins und wurden schliesslich von den provisorischen Seiten der V5.0 abgelöst.

Volkrepublik seit 1999
WOLFENSTEIN

Unser Land Stütze Wolfenstein Die Regierung Chilavert Unser Forum Diplomatische Beziehungen Mitmachen

Willkommen in Wolfenstein - der Bastion des Sozialismus!

Seit 1999 kämpft Wolfenstein, unterstützt von seinen Bruderstaaten, den gerechten und friedlichen Kampf für Völkerverständigung, Gerechtigkeit, Sozialismus und genügend Kaffee für alle. Mit anderen Worten: du bist soeben im Land der Guten angekommen. Hier, auf historisch bedeutendem Webspace, wurde der Sozialismus wolfensteinscher Prägung erfunden, außerdem die Kaffeemaschine.

Die Wolfensteiner, den permanenten Attacken der Reaktionen ausgesetzt, angegriffen durch Militäristen, die nicht mal den geringsten Spass verstehen, grüßen dich, Besucher, aufs herzlichste. Denn in all den Tagen der Schlichten Zeit, und obwohl früher alles besser war, haben wir uns eines bewahrt: die Weltkoffenheit und die sprichwörtliche Friedlichkeit und Seriosität unseres geliebten Heimatlandes.

Solltest du dich jetzt fragen, welcher Sinn hinter dieser Begrüßung steht: hier ist die Antwort: Wolfenstein ist eine Mikronation, in der virtuelle Politik simuliert und zelebriert wird, im Kontext eines sozialistischen Staates mit leicht südamerikanischem Anstrich. Momentan stecken wir dabei mal wieder bis zum Hals in Problemen - aber das ist wohl in Wolfenstein nicht vermeidbar.

Jedenfalls werden wir uns nicht unterkriegen lassen, und dazu kannst auch du deinen Teil beitragen! Wie? Ganz einfach: "Mitmachen" anklicken, machen, was da steht und schon bist du dabei!

saludos

Dr. med. bull. Andrés R. Chilavert
Presidente

Was ist eine Mikronation?
Heißt eine Gemeinschaft mehrerer Personen, die auf mehr oder minder spanische Weise Politik simulieren oder im Rahmen einer Art Community einen Teil ihrer Freizeit gestalten.

Was für Mikronationen gibt es?
Die Spektrale reicht von mehr oder weniger offenen Diktaturen über Monarchien bis hin zu demokratischen Staaten. Wolfenstein ist ein Sonderfall.

Warum ist Wolfenstein ein Sonderfall?
Weil bei unserem politischen System normalerweise keine Durchblut - außer dem Präsidenten, der deshalb Präsident ist. Und noch hier zum Beispiel öffentlich getradet wird.

Sehr knapp gehalten und ohne Möglichkeit der Neuanmeldung - die V5.0 Mitte 2002. Aufgrund des Aderlasses an Bürgern infolge des Großen Putsches und der Infiltration Wolfensteins veröffentlichte provisorische Notlösung. Gott sei Dank abgelöst durch die V6.01a Ende 2002 (die jetzigen Seiten Wolfensteins).

Anhang 3 - Minister und Präsidenten Wolfensteins

Staatspräsidenten

- Dr.mad.bull. Andrés R. Chilavert (29.08.1999 - 19.02.2001 und seit 20.07.2001 wieder Präsident)
- Dr.mad.bull. Lobo (20.02.2001 - 19.07.2001)

Minister für Verteidigung

- Generalfeldmarschall Otto Drolkar von Karlik (seit 17.03.2000)

Außenminister

- IM Bakunin (01.09.1999 - 31.12.1999)
- Dr.mad.bull. Andrés R. Chilavert (01.01.2000 - 31.10.2000)
- Leon Dexter (01.11.2000 - 31.12.2000)
- Koba (01.01.2001 - 31.01.2001)
- Wladimir Honecker (01.02.2001 - 20.07.2001)
- J. de Balzac (20.05.2002 - 31.05.2002)

Innenminister

- Generaloberst Ishmair Ketelev (01.09.1999 - 31.11.1999)
- Trudy Ernst Gerster (01.12.1999 - 27.03.2000)
- Caleb Phobeus (28.03.2000 - 20.07.2001)
- Jacob Fuller (seit 01.10.2002)

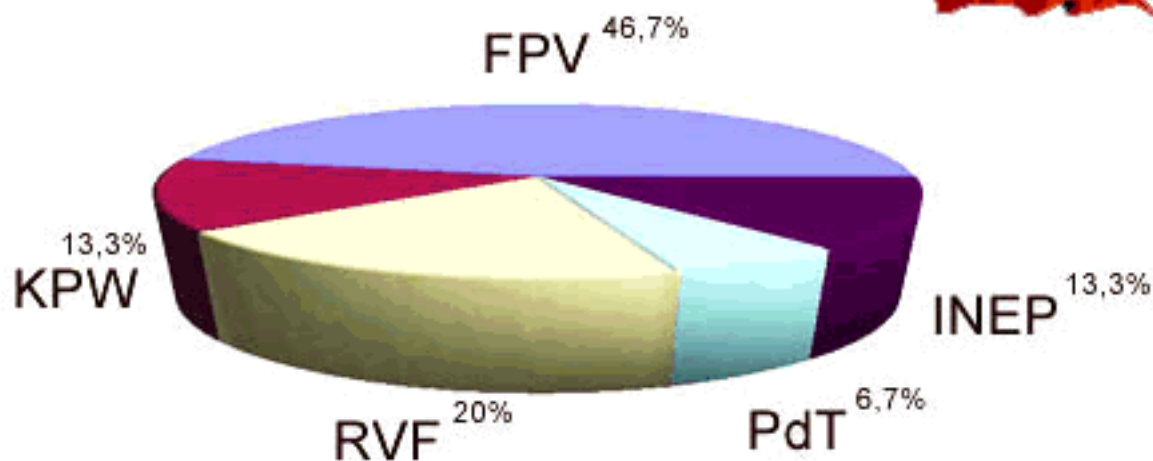
Minister für Wissenschaft, Kultur und Sport

- Abbé d'Avringy (01.09.1999 - 20.04.2000)

Minister für Landwirtschaft

- Schrippus Redbun (01.05.2000 - 31.09.2002)

Endergebnis der Wahl zum Volksrat 3. bis 9. September 2000



Endergebnis der letzten Wahl zum Volksrat im September 2000